## Referenzprojekt 6:





Auftraggeber:	Eigentümergeführtes, mittelständisches Unternehmen Ca. 150 Mitarbeiter
	Standorte in Südbayern und Rumänien
	Branchen: Sondermaschinen- bau in den Bereichen Medizintechnik, Automotive, Elektrotechnik
Ausgangssi- tuation:	Effektives Projektmanagement bildet das Rückgrat bei der Herstellung kundenspezifischer Maschinen und Anlagen.
	Die Anforderungen an den Projektmanagementprozess des Unternehmens sind in denn letzten Jahren durch schnelles Wachstum sprunghaft gestiegen. Z.B. Anzahl der Projekte, Komplexität der Projekte, Anforderungen von Kun- denseite.
	Die derzeitigen Strukturen im Projektmanagement werden diesen gestiegenen Anforderungen nicht mehr im vollem Umfang gerecht.
Auftrag, Ziele, Meilensteine:	Weiterentwicklung des bestehenden Projektmanagementprozesses unter Ein- beziehung der Beteiligten sowohl auf Geschäftsführungs-, als auch auf Mitar- beiterebene.
	Effektive Projektlenkung durch Transparenz (Zeit, Kosten, Qualität, Risiko, Machbarkeit)
	Wettbewerbsfähige Kosten und Schnelligkeit durch standardisiertes Vorgehen
	Selbstoptimierend Prozess – "Aus Fehlern lernen!!"
Planung:	Dokumentation des Anforderungsprofils an ein effektives Projektmanagements durch Interviews mit der Geschäftsführung, der ersten Führungsebene und ausgewählten Mitarbeiter.
	<ul> <li>Auswahl eines abgeschlossenen Projektes um den IST – Prozess aufzunehmen (Prozessmapping)</li> </ul>
	<ul> <li>Planung eines 3 Tagesworkshops – Meilensteine:         <ul> <li>Teilnehmer: Projektteam und temporär die Geschäftsführung (ca. 1,5h/Tag)</li> <li>Dokumentation des IST–Prozesses incl. Verbesserungspotenziale, Lessons Learned Matrix anhand des ausgewählten Projektes</li> <li>Entwicklung und detailliert Beschreibung eines IDEAL-Prozesses, der die gestellten Anforderungen erfüllt</li> </ul> </li> </ul>
	Definition des n\u00e4chsten SOLL-Zustandes und den entsprechenden Arbeitspa- keten.
	Umsetzungsverfolgung
	Wirksamkeitsprüfung

## Referenzprojekt 6:





Realisierung:	<ul> <li>Interviews:         <ul> <li>Die Interviewpartner wurden gemeinsam mit der Geschäftsleitung ausgewählt. Das Ziel war ein möglichst vollständiges Bild über die derzeitigen Anforderungen, Stärken und Schwächen des aktuellen Projektmanagementprozesses zu erhalten.</li> <li>Die Interviewfragen wurden aus einem standardisierten Fragenpool entnommen und das Interview nach einer standardisierten Methode durchgeführt.</li> <li>Durch die spezifische Auswahl der Teilnehmer und der Fragen, konnte sowohl eine quantitative als auch qualitative Analyse (SWOT) erstellt werden.</li> </ul> </li> </ul>
	<ul> <li>Auswahlkriterien des Projektes für das Prozessmapping         <ul> <li>Das Projekt sollte zwar abgeschlossen sein, aber noch nicht zu lange zurückliegen um die aktuelle Situation im Unternehmen widerzuspiegeln</li> <li>Das Projekt sollte möglichst alle Unternehmensbereiche und externe Zulieferer umfassen. Folglich musste es sich um ein Projekt höherer Komplexität handeln.</li> <li>Alle notwendigen Informationen und Dokumente (Projektplan, FMEA, Protokolle etc.) mussten verfügbar sein</li> </ul> </li> </ul>
	<ul> <li>3 Tagesworkshop IST-Prozess / IDEAL-Prozess:         <ul> <li>Um die notwendige Kreativität und Fokussierung der Teilnehmer zu unterstützen wurde der Workshop nicht im Unternehmen sondern extern durchgeführt.</li> <li>Detailliertes Prozessmapping, des IST-Prozess an Hand des ausgewählten Projektes. Dabei wurden Schwachstellen identifiziert und Lessons Learned abgeleitet.</li> <li>Herausarbeiten der Anforderungen an ein "effektives" Projektmanagement</li> <li>Entwicklung eines IDEAL-Prozesses, der die erkannten Schwachstellen eliminiert und die gestiegenen Anforderungen erfüllt</li> <li>Jeweils am Ende eines Tages wurde das Erarbeitete der Geschäftsführung vorgestellt und das Feedback eingearbeitet.</li> </ul> </li> </ul>
	Definition von Arbeitspaketen - Kickoff Veranstaltung im Unternehmen und Vorstellung des IDEAL-Prozesses - Erarbeiten von Arbeitspaketen durch die Führungskräfte. Definition / Abschätzung der Ziele, des Aufwandes (Zeit/Geld) und des Nutzens Dokumentation der Arbeitspakete - Kontinuierliche Erfassung er Arbeitspakete in einem Masterprojektplan
	<ul> <li>Umsetzung         <ul> <li>Parallel umsetzen der Arbeitspakete nach Freigabe (Zeit / Ressourcen durch die Geschäftsführung</li> <li>Umsetzung je nach Arbeitspaket durch Einzelpersonen, Projektteams oder Hrn. Lausterer</li> <li>Wöchentliches Umsetzungscontrolling durch Hrn. Lausterer</li> </ul> </li> </ul>
Projektstatus	Projekt ist in Umsetzung